

Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.



Geschäftsbericht des Vorstandes

an die Mitgliederversammlung am 12. Mai 2017

(Berichtszeitraum 22. April 2016 bis 11. Mai 2017)

1 Vision

Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. (LJBW) ist anerkannter überörtlicher Träger der freien Jugendhilfe. Er vereint seit 25 Jahren als Dach- und Fachverband Träger und Personen, die Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches Teil VIII fördern und durchführen.

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes wird als Leitungs- und Koordinierungsstelle jährlich mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Förderung wird gewährt, um die in der sächsischen Jugendhilfeplanung definierten Aufgaben und Leistungen zu erfüllen.¹

Der Zweck des Vereins „... ist die Förderung der außerschulischen Jugendbildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Förderung der Zusammenarbeit der Mitglieder
- Durchführung von Fachveranstaltungen und von Projekten
- Durchführung von Maßnahmen des internationalen Jugendaustausches
- Vertretung und Wahrnehmung der gemeinsamen Anliegen gegenüber Bund, Land, anderen Trägern der Jugendhilfe und der Öffentlichkeit
- Beteiligung an jugendpolitischen Initiativen des Bundes, der Länder und anderer Träger der Jugendhilfe im Freistaat Sachsen
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Übernahme der Trägerschaft von Einrichtungen.²

Das Profil des Landesverbandes hat sich auf die außerschulische Jugendbildung in Naturwissenschaft und Technik fokussiert. Eine Reduzierung des Landesverbandes auf allein diesen Bereich der außerschulischen Jugendbildung wäre jedoch zu beschränkt, denn die Mitglieder des Landesverbandes führen ebenso Maßnahmen und Projekte auf naturkundlich-ökologischen Gebieten sowie in der interkulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch. Damit steht der Landesverband für eine vielfältige heterogene außerschulische Jugendbildung.

Als Dach- und Fachverband hat der LJBW die Vision, alle sächsischen Akteure der außerschulischen Jugendbildung in den genannten Bereichen in einem verbandlichen Rahmen zu summieren, miteinander bekannt zu machen und sie zu einem fachlichen und konstruktiven Austausch zu motivieren – immer mit dem Ziel, die Entwicklung junger Menschen zu fördern. Der Landesverband wird dadurch in die Lage versetzt, die Interessen seiner Mitglieder zu verfolgen, die Interessen der Zielgruppen zu vertreten, die sächsische außerschulische Jugendbildung zu repräsentieren, zu stärken und deren Bedeutsamkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen hervorzuheben.

¹ vgl. Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Landesjugendamt 2014: Jugendhilfeplanung zu Aufgaben und Leistungen der überörtlichen Jugendverbände, Dachorganisationen und Fachstellen insbesondere im Bereich §§ 11 – 14 SGB VIII im Freistaat Sachsen 2015-2019

² LJBW 2015: Satzung, § 2

2 Einleitung

Der Vorstand des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. berichtet zu jeder Mitgliederversammlung über die Arbeit des Landesverbandes. Der Geschäftsbericht gibt einen Rückblick bis zum Mai 2016 und bildet die Grundlage für die Beschlussfassung.

Für die Leitungs- und Koordinierungsstelle (= Geschäftsstelle) sowie für alle zu verantwortenden Projekte bestanden und bestehen für die Jahre 2016 und 2017 Bildungskonzeptionen. Diese Konzeptionen sind zugleich die Grundlage für die vom Freistaat Sachsen ausgereichten Fördermittel.

Die pädagogische Tätigkeit im Kinder- und Jugendhaus **INSEL** basiert auf Rahmenkonzeptionen der Jahre 2014 - 2016 und 2017-2019, welche Grundlage der Förderung von Jugendeinrichtungen durch die Landeshauptstadt Dresden sind. Ebenso richtet sich die Arbeit des Kinder- und Jugendhauses an den Jahresplanungen aus.

Hauptsächlich wird im Bericht auf die drei Bildungsbereiche Fortbildung, außerschulische Jugendbildung und internationale Arbeit geblickt.

Der Landesverband

... wäre nichts ohne seine Mitglieder.

... könnte nicht wirksam werden ohne seine hauptamtlichen Mitarbeiter_innen.

... könnte nicht zusammenarbeiten ohne ein großes Netzwerk.

... würde nicht wahrgenommen werden ohne Öffentlichkeitsarbeit.

... würde keine Ziele erreichen ohne Qualitätssicherung.

Aus diesen Gründen wird jeweils auf die aufgezählten wichtigen Themen eingegangen.

Der Vorstand lädt jeden Interessierten dazu ein, jederzeit Fragen zu stellen. Die Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle antworten gern.

3 Fortbildungsangebote des Landesverbandes

Im Berichtszeitraum konnte die Geschäftsstelle eine Vielzahl an Fortbildungsveranstaltungen und Fachtagungen durchführen. Dabei wurden neben Fachkräften aus Jugendarbeit, Kitas und Schulen auch Tätige in Wirtschaft und Politik sowie Ehrenamtliche erreicht. Insgesamt nahmen 82 Teilnehmende die Fortbildungsangebote an.

3.1 Fachtagung “MI(N)T-einander – Wege zu einer gemeinsamen MINT-Bildung in Sachsen”

Unter diesem Motto fand am 22. und 23. April 2016 die Fachtagung des LJBW e.V. für die Weiterentwicklung der naturwissenschaftlich-technischen Jugendbildung in Sachsen statt. Eingeladen waren dazu Akteur_innen der naturwissenschaftlichen, technischen, informatischen oder mathematischen Jugendbildung Sachsens.

Die Fachtagung fand in den Räumen des Gut Froberg in der Nähe von Meißen statt und bot den Teilnehmenden Raum zum Kennenlernen und zum Fachaustausch. Die Anzahl der Teilnehmenden repräsentierte längst nicht alle MINT-Akteure Sachsens, jedoch trafen sich zur Veranstaltung immerhin 21 Teilnehmende der Jugendarbeit und außerschulischen Jugendbildung aus Dresden, Bad Schandau, Weißwasser, Riesa, Hoyerswerda, Chemnitz und Leipzig sowie Vertreter_innen der TU Dresden und der Technischen Sammlungen Dresden.

Neben einem allgemeinen Kennenlernen beleuchteten die Teilnehmenden am ersten Tag bestehende MINT-Netzwerke in Sachsen und tauschten sich bei einer Fishbowl-Diskussion zum Thema „Ziele und Chancen eines sächsischen MINT-Netzwerkes“ aus. Der zweite Tag startete mit einem Workshop von Frau Dr. Christina

Walther, Projektleiterin von witelo – wissenschaftlich-technische Lernorte in Jena“ und Marcus Kotte, Geschäftsführer des LJBW e.V. Der Workshop gab den Impuls, über die Möglichkeiten und Herausforderungen eines sächsischen Netzwerkes zu sprechen. Im zweiten Workshop des Tages stellten Christian Kubat von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Sylvia Schöne, Bildungsreferentin des LJBW e. V., das Konzept der ScienceCamps vor. Am Ende der Fachtagung werteten die Teilnehmenden die einzelnen Programmpunkte gemeinsam aus und besprachen die weiteren Vorgehensweisen bezüglich eines MINT-Netzwerkes Sachsen.



3.2 Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der FIRST LEGO League (FLL)

Am 16. Mai und am 14. September 2016 fanden in den Räumen von SAP in Dresden ein FLL-Symposium sowie der KICKOFF für die neue LEGO League Saison 2016/2017 statt, in der der LJBW als Regionalpartner für Dresden fungiert. Ziel des Symposiums im Frühjahr war es, neue Mannschaften in der Region zu etablieren, den Wettbewerb vorzustellen und die Teams zu motivieren, letztendlich an der FLL teilzunehmen. Die KICKOFF-Veranstaltung wurde gemeinsam mit Hands on Technology e.V. durchgeführt und stellte den teilnehmenden Coaches und Teams die Aufgabenstellungen am Tisch und die Herausforderungen der Forschungspräsentation vor und animierte zum fachlichen Austausch.

3.3 Fortbildung “Robotik”

Der Workshop fand am 7. Dezember 2016 in den Räumen des zukünftigen Roberta-Zentrums in der HTWK Leipzig statt. In Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Projektmitarbeiter_innen hatte dieses Angebot zum Ziel, Studierende sowie Tätige in der Jugendarbeit zu motivieren und zu befähigen, einfache medienpädagogische bzw. technische Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Neben theoretischen Grundlagen zu Zielen und Kompetenzentwicklungen in der Technikbildung, erlangten die Teilnehmenden ihrerseits Kenntnisse im Programmieren einfacher Abläufe mit einem EV3-Modul.



3.4 Ausbildungen zum/ zur Experimentiertrainer_in 2017

Am 3. und 4. März 2017 konnte der LJBW seine Ausbildung zum/zur Experimentiertrainer_in mit insgesamt 15 Teilnehmenden erfolgreich durchführen. Wie bereits 2016 fand die Ausbildung an zwei verschiedenen Orten statt. So begrüßten wir am ersten Tag die Teilnehmenden traditionell im Kinder- und Jugendhaus INSEL des

LJBW und am zweiten Tag in den Räumen des Schülerlabors "Aquamundi" der Stadtentwässerung Dresden GmbH in Dresden Kaditz. Der Evaluation dieser Veranstaltung konnte entnommen werden, dass die Teilnehmenden diesen Perspektivwechsel und die Nutzung außerschulischer Lernorte als Bereicherung des Seminarkonzeptes empfanden.



3.5 JULEICA-Aufbaukurs 2017

Der Aufbaukurs JULEICA (JugendleiterIn-Card) richtete sich an alle, die ihre Karte nach Ablauf von 3 Jahren noch einmal verlängern wollten. Der Aufbaukurs beschäftigte sich in 10 Bildungseinheiten mit rechtlichen Neuerungen sowie aktuellen thematischen Inputs wie Demokratiepädagogik oder Vermeidung von Kindeswohlgefährdung.

Der Aufbaukurs fand am 12. März 2017 sowie am 3. April 2017 in Dresden statt und begrüßte 14 Teilnehmende.

3.6 externe Referententätigkeiten

Zum weiterführenden Fortbildungsangebot des LJBW e. V. gehörten externe Referententätigkeiten, bei denen die Kolleg_innen der Geschäftsstelle für Workshops und Vorträge bei Veranstaltungen anderer Anbieter angefragt wurden.

Im Zeitraum des Geschäftsberichts wurde eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema "Keine Angst vor Wissenschaft" im Auftrag des Berufsschulenzentrums Döbeln für die Auszubildenden des 3. Lehrjahres "Erzieher/in" durchgeführt. Weiterhin konnte in der TU Dresden ein Workshop zu rechtlichen Fragen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angeboten werden.

Beide Bildungsreferent_innen führten darüber hinaus einen zweitägigen Workshop im Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik der TU Dresden durch. Dabei ging es um die Grundlagen der außerschulischen Technikbildung sowie die Erarbeitung eines Konzeptes für außerschulische Bildungsangebote des Institutes bzw. für Projektwochen im schulischen Kontext.

Im Mai 2017 wurde zudem eine eintägige Fortbildungsveranstaltung im Auftrag der EUBIOS-Akademie zum Thema "Mathematik im Alltag entdecken" durchgeführt. Für das zweite Halbjahr 2017 wurden durch diesen Auftraggeber zwei weitere Veranstaltungen angefragt.

3.7 Absagen von Fortbildungsveranstaltungen

In 2016 waren zwei Fachtage geplant: Fachtage "Technik & Ethik" sowie Kita-Fachtage "Bauen und Konstruieren". Bei einem Fachtage sagten die geladenen Referent_innen kurzfristig ab und trotz intensiver Bewerbung meldeten sich zu wenige Teilnehmende an. Unter diesen Umständen mussten die Fachtage abgesagt werden. Aus den in der Planung geknüpften Kontakten ergaben sich jedoch weitere Kooperationsmöglichkeiten für den LJBW.

Kommende Fachtagungen müssen in Zukunft langfristiger und mehrmals angekündigt werden. Ziel ist auch, die Mitglieder des LJBW zu motivieren, sich anzumelden. Die Themenauswahl berücksichtigt immer die Interessen und Bedürfnisse der Mitglieder - jedoch ist die Anzahl der Mitglieder unter den Teilnehmenden die Minderheit.

4 Außerschulische Jugendbildung

Vorderstes Ziel außerschulischer Bildungsprozesse ist der Erwerb von Fähigkeiten/Fertigkeiten und Schlüsselqualifikationen. Außerschulische Jugendbildung ermöglicht ein hohes Maß an Interaktion mit anderen und fördert so neben inhaltlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten den Erwerb von sozialen Kompetenzen sowie die Auseinandersetzung mit Werten und Normen.

Im Berichtszeitraum nahmen 131 Jugendliche Angebote der außerschulischen Jugendbildung wahr. Werden die Teilnehmenden pro Tag berechnet, ergeben sich insgesamt 251 Teilnehmertage.

4.1 Sächsischer Informatikwettbewerb und Informatikseminar

Der Sächsische Informatikwettbewerb feierte 2016 sein 20. Jubiläum. Er steht unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultus und richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen der allgemein- und berufsbildenden Schulen. Der LJBW e. V. ist Träger des Sächsischen Informatikwettbewerbes. Internationale und regionale Wirtschaftsunternehmen unterstützen den Wettbewerb. Am 11. Juni 2016 fand die Auszeichnung der besten Jung-Informatiker_innen Sachsens an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden statt.

Als Auszeichnung erhielten die Bestplatzierten des Wettbewerbs ein dreitägiges Seminar, welches vom LJBW e. V. organisiert und durchgeführt wurde. Das Informatikseminar 2016 fand vom 8. bis zum 10. September in Berlin statt. Insgesamt 19 Jugendliche folgten der Einladung. Von den 13- bis 18-Jährigen waren zwei Mädchen und 17 Jungen, die von drei Betreuenden begleitet wurden.

Highlights der Veranstaltung war der Besuch im Deutschen Bundestag auf Einladung der Abgeordneten Frau Dr. Raatz, ein Data Run im Technikmuseum und die Führung zum Supercomputer im Zuse Institut. Der Abschlussworkshop fand im Fab Lab Berlin statt.



(Fotos: Hannes Vogel)

4.2 WTH-Landeswettbewerb Sachsen

Der LJBW e. V. ist Träger des am 2. Oktober 2014 gegründeten Sächsischen Landeswettbewerbes Wirtschaft-Technik-Haushalt (WTH).

Am 6. April 2017 fand an der Technischen Universität Dresden das große Finale des Landeswettbewerbs WTH statt. 13 Schülerinnen und Schüler wurden aus den Regionalwettbewerben Bautzen, Chemnitz, Dresden, Zwickau und Sächsische Schweiz Osterzgebirge delegiert. Sie wetteiferten um den Sieg des ganzjährig angelegten 3. Sächsischen Landeswettbewerbs.



Der Landeswettbewerb Wirtschaft-Technik-Haushalt wird durch das Engagement der Lehrerbildung für das Fach Wirtschaft-Technik-Haushalt an der Technischen Universität Dresden, der Fachberater WTH/TC sowie einer Vielzahl ehrenamtlich wirkender Expert_innen und Einzelpersonen möglich. Seine Etablierung wird durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus unterstützt und beruht auf einer engen Kooperation starker Partner des Bildungswesens, des sächsischen Handwerks und der sächsischen Industrie.

4.3 Digital-Technik-Camp und Technik-Workshop in Weißwasser

Gleich zwei Jugendbildungsmaßnahmen zum Thema “Digitaltechnik” konnte der LJBW in Zusammenarbeit mit dem Mitglied Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst - Weißwasser e.V. durchführen. Im Frühjahr und im Herbst 2016 trafen sich Kinder und Jugendliche aus Sachsen, um gemeinsam Mini-Computer zu fertigen, Sensortechnik zu programmieren und gemeinsam über Schaltungen und Steuerungen zu fachsimpeln. Bei dem Camp im März wurden den Teilnehmenden zudem Kenntnisse in der pädagogischen Arbeit mit Kindern vermittelt, um die erworbenen technischen Kompetenzen ihrerseits als Multiplikator_innen nutzen zu können. In beide Maßnahmen wurden erfolgreich syrische Jugendliche aus dem Heim für Asylsuchende in Weißkeisel integriert.



4.4 FIRST® LEGO® League - “Animal Allies” 2016/2017

Die Bildungsorganisation Organisation FIRST® (For Inspiration and Recognition of Science and Technology – Zur Inspiration und Wahrnehmung von Technik und Wissenschaft) und LEGO® veranstalten weltweit jedes Jahr die FIRST® LEGO® League (FLL).

Europaweit organisiert diesen Wettbewerb das LJBW-Mitglied HANDS on TECHNOLOGY e. V. aus Leipzig. Seit 2010 ist der LJBW e. V. Ausrichter für den Dresdner FLL - Regionalwettbewerb, welcher 2016 am 26. November zum wiederholten Mal in der Fakultät für Informatik der TU Dresden stattfand. Das Thema lautete ”Animal Allies”. Neben dem eigentlichen Robot Game und der zu absolvierenden Teamaufgabe sollten die Teilnehmenden hierfür ihre Ideen, Ansätze und Rechercheergebnisse in ansprechender Form vor einer Fachjury präsentieren. Der Gewinn der Hauptkategorie ging an das Team SAP Rocket des Martin-Andersen Nexö-Gymnasium in Dresden. Dieses Team hatte sich damit für das Semi-Final qualifiziert. Schließlich schafften sie es bis zum zentraleuropäischen Finale (Platz 5) und erhielten eine Nominierung zum FLL World Festival nach St. Louis/USA.

Unterstützung fand der FLL Regionalwettbewerb vor allem durch die SAP AG und die TU Dresden.



4.5 Wasserprojektstage in der Stadtentwässerung Dresden GmbH

Der LJBW e. V. unterstützt seit mehreren Jahren die Stadtentwässerung Dresden GmbH im Rahmen der Wasser-Projektstage für Kinder im Grundschulalter. Der LJBW sichert durch eine Mitarbeiterin die Veranstaltungen ab und ist für die Weiterentwicklung der Projektstage der Stadtentwässerung Dresden GmbH zuständig.

Im Schülerlabor “aquamundi” und bei Führungen durch die Kläranlage Kaditz erfahren die Schüler alles Wissenswerte zur Arbeitsweise der Stadtentwässerung und experimentieren thematisch passend zum Thema Wasser. Im Grundschulbereich sind zwei Module fest etabliert (“Verblüffende Wassereperimente” und “Wasserreinigung”) und auch mit Schülern weiterführender Schulen werden Projektstage durchgeführt. Für diese Altersgruppe wird es zukünftig ebenfalls feste Angebote geben, deren Inhalt die jeweiligen Lehrpläne der Naturwissenschaften ergänzt.

Die Wasserprojektstage werden von den Schulen sehr gut angenommen. Innerhalb eines Jahres wurden von Mai 2016 an 111 Projektstage durchgeführt.



4.6 Konzipierung "Sachsen-Technikum"

Der LJBW entwickelte ein Konzept für die MINT-Fachkräftenachwuchsorientierung. Das Sachsen-Technikum richtet sich an junge Frauen, die das Abitur an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder einem beruflichen Gymnasium absolviert haben. Um interessierten Schulabsolventinnen einen umfassenden Einblick in MINT-Bereiche zu bieten, besteht das Technikum aus einer Kombination von Praktikum und einem Schnupperstudium an einer Hochschule oder Berufsakademie. Theorie und Praxis werden gleichermaßen vermittelt – so kann ein umfassendes Verständnis für die MINT-Fächer entstehen.

Die Etablierung des Sachsen Technikums sollte in der Region Dresden beginnen. Das Projekt wurde bereits 2016 (01.12.2016 bis 28.02.2017) im Rahmen der Fachkräfteallianz Dresden (Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) gefördert. Schwerpunkte dieser Förderperiode war die Vorbereitung der Umsetzung des Sachsen-Technikums. Dazu zählen insbesondere der Aufbau eines Netzwerkes von Unternehmen, Hochschulen und weiteren Partnern zur Unterstützung des Projektes sowie Öffentlichkeitsarbeit, Webpräsenz-Gestaltung und Akquise erster Teilnehmerinnen.

Netzwerkarbeit: Im Rahmen der ersten Projektphase wurden 68 Unternehmen angefragt, ob sie als Praxisunternehmen oder als Unterstützer im Sachsen-Technikum aktiv sein wollen. Mit knapp 20 Unternehmen wurden inhaltliche Gespräche zum Sachsen-Technikum geführt. Eine freie Projektmitarbeiterin hat dafür die

Unternehmen besucht.

Darüberhinaus konnten die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die Technische Universität Dresden und die Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Dresden, als feste Hochschulpartner für das Sachsen-Technikum gewonnen werden.

Für das Sachsen-Technikum wurden eine Wortbildmarke und eine ansprechende Webpräsenz zur Information zum Sachsen-Technikum entwickelt (www.sachsen-technikum.de). Die Homepage enthält ein Online-Anmeldetool in Verbindung mit einem datenschutzgerechten Customer-Relationship-Management-System.

Außerdem wurden Faltblätter für Unternehmen und für Interessentinnen zur Werbung und Akquise entwickelt, die unter anderem auf den Veranstaltung "Taffe Frauen" (UNI LIVE Technische Universität Dresden) und der Messe Karriere Start zum Einsatz kamen.

Im Februar wurde der Antrag für die zweite Förderperiode bei der Fachkräfteallianz Dresden eingereicht.

5 Internationale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Projekte der internationalen Arbeit des LJBW haben heterogene Formate, die von parallelen halbtägigen Aktionen ohne "echte" Begegnung bis hin zu einwöchigen multilateralen Austauschen reichen. Die meisten Maßnahmen finden seit vielen Jahren regelmäßig statt, mit wechselnden Themen und Gastgeberländern.

32 Teilnehmende nahmen die Angebote der Internationalen Arbeit des LJBW wahr. Werden die Teilnehmenden pro Angebotstage gezählt, summieren sich insgesamt 220 Teilnehmertage.

5.1 Deutsch-tunesische Jugendbegegnung 2016

Im Juli 2017 fand in Zusammenarbeit mit dem "Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst - Weißwasser e.V." und der "Association Jeunes Science de Tunisie" in Weißwasser die erste deutsch-tunesische Jugendbegegnung statt.

Gemeinsam haben die Teilnehmenden rund um das Thema „Energie“ experimentiert und dabei darüber diskutiert, was unsere Energie für die Zukunft ist. 14 deutsche und tunesische Jugendliche erlebten ein spannendes Programm mit Exkursionen und Workshops. Sie besuchten einen Braunkohletagebau, ein Kraftwerk sowie verschiedene Museen und kulturelle Einrichtungen. In den Workshop-Runden entstanden verschiedene digitale Projekte, aufbauend auf einen Mini-Computer, die am letzten Begegnungstag im Energieklassenzimmer in Weißwasser der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Unter den deutschen Teilnehmenden waren auch zwei Jugendliche aus Syrien, die mit ihren Perspektiven eine große Bereicherung besonders für das interkulturelle Lernen in der Gruppe darstellten.



5.2 EXPO SCIENCE Europe 2016 in Toulouse

2016 begrüßte das französische MILSET-Mitglied CIRASTI rund 600 Kinder und Jugendliche aus 34 Ländern mit ihren naturwissenschaftlich-technischen Projekten in Toulouse. Vom 9. bis 15. Juli 2016 fand diese multilaterale Jugendbegegnung statt - immer mit dem Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, die sich in ihrer Freizeit mit wissenschaftlichen und technischen Themen beschäftigen. Neben der Projektpräsentation gab es ein spannendes Programm mit Exkursionen, interkulturellen Aktionen und Freizeitangeboten.

Traditionell war der LJBW mit einer sächsischen Delegation dabei. Schüler_innen der Oberschule am Flughafen Chemnitz stellten das Projekt „Der fliegende Oberförster aus Grüna“ vor. Schülerinnen aus dem Gymnasium „St.-Afra“ Meißen beschäftigten sich mit dem Thema „Venusfliegenfalle“. Jugendliche des LJBW-Mitgliedes Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst - Weißwasser e.V. präsentierten ein digitales Modellbau-Projekt zur Frage "Wie können Eisenbahnunfälle verhindert werden?"

Die nächste EXPO Science International findet im August 2017 in Fortaleza/ Brasilien statt.



5.3 Europäischer Freiwilligendienst

Innerhalb dieses Berichtszeitraums war der LJBW als entsendende Organisation im Europäischen Freiwilligendienst (EFD) aktiv. Bereits 2015 wurden drei junge Frauen aus Sachsen bzw. aus Hamburg für 9 bis 12 Monate entsendet - nach Italien und nach Island. Nach deren Rückkehr im Herbst 2016 fand noch eine Entsendung innerhalb der Partnerschaft zur Fondazione Mondoaltrò nach Agrigento (Sizilien) statt. Diese Partnerschaft wird auch für die EFD-Saison 2017/18 aufrecht erhalten.

Die Europäischen Freiwilligen schrieben regelmäßig Erfahrungsberichte, die auf der Homepage des LJBW eingesehen werden können.

Zudem führen die Bildungsreferent_innen ganzjährig Beratungen für den EFD durch, um junge potenzielle Freiwillige über das Programm ERASMUS+, die Rahmenbedingungen eines EFD und die Bewerbungsformalitäten zu informieren.

Der LJBW e. V. hat im Berichtszeitraum aufgrund personeller Umstrukturierungen keine/n Europäische/n Freiwillige/n aufgenommen. Das KJH **INSEL** wurde erfolgreich akkreditiert, so dass es ab 2018 Freiwillige aus Europa aufnehmen kann.



6 Kinder- und Jugendhaus **INSEL**

Das Kinder- und Jugendhaus **INSEL** ist seit 2008 in Trägerschaft des LJBW. Es verbindet ausgewogen die klassische offene Arbeit mit der außerschulischen Jugendbildung. Dem Profil des Trägers entsprechend setzt es in der täglichen Arbeit den Akzent in Naturwissenschaft und Technik.

Das Repertoire des KJH **INSEL** ist äußerst vielfältig. Es werden sowohl stadtraumbezogene als auch stadtweite Angebote vorgehalten. Das Themenspektrum ist breit gefächert. Die Länge der Angebote variiert von stundenweisen bis wochenlangen Aktivitäten.

6.1 beispielhafte Auswahl von Angeboten

Familiensonnabende

2016/2017 haben die Mitarbeiter_innen des Kinder- und Jugendhauses acht Familiensonnabende organisiert. Das wechselnde Angebot mit Experimenten, Spielen und Basteln erfreute sich bei Familien mit (Klein-) Kindern großer Beliebtheit und wird weiter ausgebaut.

5. Junior-Konstruktionswettbewerb

Am 22. und 23. April 2016 richtete das Kinder- und Jugendhaus **INSEL** zum 5. Mal den „Juniorkonstruktionswettbewerb“ für Kinder der 3. und 4. Klassen aus. Es nahmen 22 Kinder in sieben Teams teil. Der Wettbewerb startete mit einer Exkursion zur TU Dresden an das Institut für Automobiltechnik. Anschließend hatten die Teilnehmer_innen die Aufgabe mit einheitlichen Metallbaukästen ein Auto zu bauen, das über eine geneigte Ebene abrollt.



5. Solaris-Cup Regionalwettbewerb Dresden

Am 28. Mai 2016 fand der nunmehr 5. solaris cup Regionalwettbewerb Dresden statt. In Kooperation mit der Projektschmiede Dresden und den Weltspieltag trafen sich auf dem Neumarkt technikbegeisterte Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 3 bis 9, um am 5. Solarmodellwettbewerb „solaris-Cup“ teilzunehmen. Es traten 117 Starter_innen in sechs Kategorien an.



Juniordoktor

Der JUNIORDOKTOR ist ein Projekt des Netzwerks „Dresden - Stadt der Wissenschaften“ und wird jährlich mit Dresdner Partnern aus Wissenschaft, Bildung, Kultur und Wirtschaft durchgeführt. Der LJBW e.V. mit seinem Kinder- und Jugendhaus **INSEL** ist einer der Partner.



Das Kinder- und Jugendhaus **INSEL** bot 2016 fünf Veranstaltungen an. Als verlässlicher Partner im Netzwerk „Dresden - Stadt der Wissenschaft“ waren die Angebote des Kinder- und Jugendhauses **INSEL** zum Juniordoktor immer mit 15 bzw. 20 Kindern und Jugendlichen ausgebucht.

Ferienangebote

Regelmäßig für die Ferien stellt das Team des KJH **INSEL** ein abwechslungsreiches Programm für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche zusammen. Dabei reicht das Spektrum von einzelnen Tagesangeboten bis hin zu mehrtägigen Ausflügen mit Übernachtung. Im Berichtszeitraum sind hier vor allem das 1-wöchige Sommercamp beim Partner Station Weißwasser e.V. zu benennen.

Insgesamt konnten an die knapp 200 Teilnehmer_innen in den Ferien am Programm des Kinder- und Jugendhauses teilnehmen.

6.2 Aufwertungen

Im Berichtszeitraum konnten materielle Neuanschaffungen getätigt werden, die die Attraktivität der Einrichtung und die sozialpädagogischen Anknüpfungspunkte steigern. Diese Anschaffungen wurden vordergründig durch die Beantragung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens bei der Landeshauptstadt Dresden finanziert. Beispielhaft zu nennen sind ein großes, fest installiertes Bodentrampolin, GPS Geräte für erlebnispädagogische Angebote in der Gruppe, Licht- & Tontechnik, mobile Audiotechnik und ein Pavillon als attraktive Präsentationsfläche für mobile Angebote oder für den Einsatz bei Wettbewerben.

7 Evaluierung und Qualitätssicherung

Evaluierung und Konzeptentwicklung gehören zu den regelmäßigen Arbeitsprozessen der Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle und des Kinder- und Jugendhauses **INSEL**. Dazu verständigt sich kontinuierlich die Projektgruppe „Qualitätsentwicklung“, bestehend aus Vertreter_innen der Geschäftsstelle und des KJH **INSEL**.

Das Qualitätsmanagementsystem des LJBW e. V. basiert auf einem kontinuierlich überarbeiteten Qualitätsmanagementhandbuch. Dieses fasst die zentralen Anforderungen des QM-Systems zusammen und enthält Verweise auf Verfahrensanweisungen, mit denen die Prozesse und Zielerreichungen im LJBW e. V. beschrieben und kontinuierlich überprüft werden.

Eine Evaluierung wird im Landesverband unter Verwendung mehrerer Messinstrumente durchgeführt, vorrangig jedoch mit Hilfe von Fragebögen. Abweichende Methoden finden z. B. in Form von offenen Feedbackrunden oder dialogischen Rückmeldeverfahren statt. Die dabei gesammelten Ergebnisse werden als Daten aufbereitet und gespeichert. Die Auswertung der einzelnen Befragungen gestaltet sich überwiegend positiv. Sowohl bei den inhaltlichen Angeboten der Wasserprojekttag in der Stadtentwässerung Dresden GmbH und im KJH **INSEL** als auch bei Programm, Organisation und Durchführung von Fort- und Jugendbildungsveranstaltungen gibt es eine große Zufriedenheit der an der Befragung beteiligten Personen. Die Ergebnisse der Evaluierungen werden regelmäßig im Team des LJBW e. V. ausgewertet und finden Einfluss in die Konzepterstellung der künftigen Angebote.

8 Mitglieder des Landesverbandes und Gremienarbeit

8.1 Mitglieder

Dem Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. gehören zur Zeit dieser Mitgliederversammlung 40 juristische und persönliche Mitglieder an.

neue Mitgliedschaften:

- Thomas Esterl (persönliches Mitglied)
- kidscode e. V.
- Bildungsverein Frankenberg/Sa. e. V.

Austritte:

- Kulturverein Zschoner Mühle e. V.
- Kindervereinigung Glauchau e. V.

Die Mehrzahl der juristischen Mitglieder arbeitet ehrenamtlich. Die Finanzierung der Arbeit der juristischen Mitglieder ist sehr heterogen. Juristische Mitglieder, die selbst Jugendeinrichtungen betreiben, erhalten zum großen Teil Förderungen ihrer Stadt- und Landkreise bzw. ihrer Kommunen. Sie partizipieren damit indirekt von der Jugendpauschale des Freistaates Sachsen. Andere Mitgliedsvereine können ihre Vorhaben durch Förderprogramme staatlicher oder privater Institutionen bzw. mit Spenden und Sponsoren finanzieren. Insgesamt wird damit ein breites inhaltliches Spektrum der außerschulischen Jugendbildung für Kinder und Jugendliche in Sachsen realisiert. In den Monatsinformationen des LJBW e.V. werden diese Angebote sichtbar gemacht.

Jubiläumsjahre:

Der LJBW e. V. feiert in 2017 sein 25-jähriges Bestehen. Die Mitglieder des LJBW begingen im Berichtszeitraum ebenso Jubiläen. Im Folgenden seien die dem LJBW e. V. bekannten Jubilare aufgezählt - verbunden mit den besten Glückwünschen.

Die langjährige Arbeit des LJBW e. V. und seiner Mitglieder zeigt das große Potential an Verlässlichkeit und reicher Erfahrung im Bereich der außerschulischen Jugendbildung bzw. der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Sachsen.

15 Jahre

- Hands on Technology e.V.
- Kultur- und Umweltzentrum e.V.

25 Jahre

- Förderverein Dresdner Parkeisenbahn e.V.
- Grüne Schule grenzenlos e.V.
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Bezirksverband Dresden e.V.
- Sächsische Modellbahner-Vereinigung e. V. (als Verein)
- Naturwissenschaftlich -Technisches Kinder- u. Jugendzentrum e.V. (NATZ)
- Astroclub Radebeul e.V.

30 Jahre

- Schülerrechenzentrum Meißen e.V. (als Organisation)

55 Jahre

- Sächsische Modellbahner-Vereinigung (als Organisation)

8.2 Gremienarbeit

Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. ist in mehrere regionale, überregionale und nationale Netzwerke eingebunden. Die Zusammenarbeit vollzieht sich einerseits im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und andererseits in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Partnern, welche die naturwissenschaftlich- technische außerschulische Jugendbildung des Verbandes unterstützen. Zu Letzterem zählen namhafte Unternehmen und Forschungseinrichtungen Sachsens.

Während des Berichtszeitraumes ist eine enge Kooperation mit natec® - Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung in Baden-Württemberg entstanden. Zur anstehenden Mitgliederversammlung des LJBW wird eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Dies ist der Beginn einer konstruktiven fachlichen nationalen Zusammenarbeit im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Mitgliedsvereine wiederum sind in umfangreicher Form sehr stark lokal vernetzt. Dazu gehören die Mitgliedschaften in kommunalen Jugendhilfeausschüssen, in Gremien der Landkreise als auch Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Einige Mitgliedsvereine nutzen für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen die Kooperation mit lokalen Unternehmen. Hierbei ist ein verstärktes Interesse von Firmen aufgrund des demografischen Wandels festzustellen. In weiten Teilen Sachsens finden Unternehmen keine geeigneten Auszubildenden oder Fachkräfte. Um diesem Trend zu begegnen, sind viele Klein- und Mittelständler offen für Kooperationen und Projekte, die junge Menschen in den Regionen ansprechen und fachlich bilden. Nachwuchskräfteorientierung und Berufsorientierende außerschulische Jugendbildung gewinnt an Bedeutung.

Die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle** sichern die Zusammenarbeit in folgenden Gremien ab: Die Geschäftsführer_innen der landesweiten Verbände stimmen sich im Forum Jugendarbeit Sachsen ab, die Bildungsreferent_innen verabreden sich ebenfalls zu regelmäßigen Arbeitstreffen. Es erfolgt eine Mitarbeit im Redaktionsteam des CORAX, im Netzwerk Umweltbildung Sachsen, im EFD-Netzwerk Dresden und im Netzwerk der sächsischen „Schülerlabore“. Der LJBW e. V. ist „Hub“ des bundesweiten Netzwerkes „MINT-Zukunft schaffen“ und Partner des lokalen Netzwerkes „Dresden – Stadt der Wissenschaft“. Außerdem nehmen die Mitarbeiter_innen regelmäßig an den Treffen der MINT-Koordinator_innen Sachsens teil, denen vorrangig Tätige von sächsischen Universitäten und Hochschulen angehören, und an den monatlichen Treffen des MINT-Netzwerkes Leipzig. Ein Mitwirken im Netzwerk MINT-Mitteldeutschland wird angestrebt.

Der LJBW e. V. selbst ist Mitglied in der AGJF Sachsen e.V., in der Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile und im Deutschen Jugendherbergswerk.

Die **Mitarbeiter_innen des KJH /NSEL** arbeiten in den Arbeitskreisen und Facharbeitsgruppen der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII der Landeshauptstadt Dresden mit. Sie sind in den Facharbeitsgruppen „Kinder- und Jugendhäuser“, „Internationale Bildung/Außerschulische Kinder- und Jugendbildung“, „Stadtteilrunde Cotta“ und den Arbeitskreisen „Kinder- und Jugendarbeit im städtisch-ländlichen Raum“, „Kinder- und Jugenderholung“ vertreten.

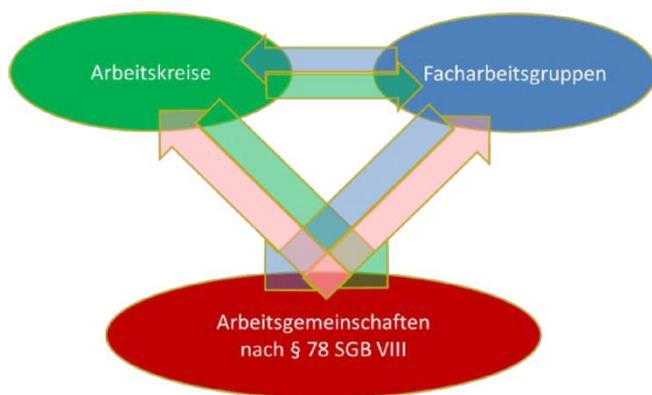


Abb.: LH Dresden, Jugendamt 2017: Struktur der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Zuarbeit zur Beschlussvorlage des Allgemeinen Teils des Planungsrahmens der Kinder- und Jugendhilfe für den Jugendhilfeausschuss (Schreiben vom 16.02.2017)

In den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII werden sowohl die Ergebnisse der Arbeitskreise als auch der Facharbeitsgruppen aufgegriffen und weiterbearbeitet. In umgekehrte Richtung können durch die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII Aufträge zur Bearbeitung an die Facharbeitsgruppen und/oder Arbeitskreise vergeben werden.

9 Kooperationen mit ausländischen Partnern und dem DFJW

Der LJBW e. V. ist seit über 20 Jahren Mitglied von MILSET (**M**ouvement **I**nternational pour le **L**oisir **S**cientifique et **T**echnique). Zur Generalversammlung von MILSET Europe im Rahmen der EXPO SCIENCE Europe in Toulouse wurde der LJBW e. V. vom Geschäftsführer vertreten.



Durch die Mitgliedschaft des LJBW e. V. bei der Federation Internationale des Petits Debrouillards (F.I.P.D.) wurden bilaterale und multinationale Kontakte gehalten und Kooperationen mit Leben erfüllt. Besonders enge und intensive Beziehungen bestehen zur tschechischen "Asociace malých debrujaru" (AMD).



Im Rahmen der Tätigkeit des Verbandes als Zentralstelle des DFJW standen dem LJBW 2016 etwa 31.000 € Zuwendungsmittel für die Mitglieder zur Verfügung. Beantragt wurden insgesamt drei Jugendbegegnungen sowie ein Auswertungs- und Kooperationsseminar: Der Rasselbande e. V. führte zwei Jugendbegegnungen mit insgesamt 85 Teilnehmer_innen sowie ein Auswertungs- und Kooperationsseminar mit sechs Teilnehmer_innen durch. Die Sächsische Modellbahner-Vereinigung e. V. verwendete die Mittel des DFJW für das trinationale Jugendmodellbahntreffen in Kostelec nad Orlici (Tschechische Republik) mit 23 Teilnehmenden. Aufgrund des großen Erfolges und hoher Resonanz ist für 2017 die dritte Folgebegegnung in Frankreich geplant.



10 Öffentlichkeitsarbeit

Das Motto erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit lautet: "Tue Gutes und sprich darüber."

Die Form der Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Print-Medien verlieren an Bedeutsamkeit, die Gewichtung liegt jetzt auf den online-Medien. Im Zeitraum von 2013 bis 2016 haben sich die jährlichen Eingänge per Brief im Posteingangsbuch des LJBW e. V. auf fast die Hälfte reduziert. Die Anzahl der täglichen Email-Eingänge ist hingegen drastisch gestiegen. Hinzu kommen Informationen aus den Sozialen

Medien.

Die Öffentlichkeitsarbeit des LJBW reagierte entsprechend darauf.

Printmedien

Im Berichtszeitraum wurden neun **Pressemitteilungen** des LJBW erstellt. Einige haben den Weg in Printmedien wie *SÄCHSISCHE ZEITUNG*, *DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN*, *LEIPZIGER VOLKSZEITUNG*, *LAUSITZER RUNDSCHAU*, *FREIE PRESSE* geschafft. Laut Pressespiegel ist der LJBW in sieben Artikeln erwähnt. Hinzu kommen ungezählte Beiträge von und über Mitgliedseinrichtungen des LJBW in lokalen Printmedien.

Die eigenen Veranstaltungen wurden wenig über gedruckte Medien beworben. Ein **Flyer** für den LJBW allgemein wurde erstellt und in geringer Auflage einzelne Veranstaltungen beworben.

Der LJBW ist Partner des **CORAX**, dem Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen. Der Landesverband und seine Mitglieder bringen ihre Expertise in die Jahresplanung und Fachartikel ein.

online-Medien

Weit mehr Informationen wurden und werden über digitale Medien verbreitet.

Die **Monatsinformationen** des LJBW in Form eines zweimonatigen Newsletters erreichen mittlerweile mehr als 500 Adressat_innen. Zudem wurden diese auf der Homepage des LJBW e. V. veröffentlicht.

Kurzmitteilungen werden in unregelmäßigen Abständen je nach Anlass über **Twitter** versendet. Schnelle und aktuelle Informationen aus dem Landesverband können unter <http://twitter.com/LJBW> erhalten werden.



Das aktuelle Geschehen des LJBW e. V. wird auf einer **Facebook-Fanpage** präsentiert. Alle Veranstaltungen wurden ebenfalls darüber beworben. Momentan gibt es 220 qualitätvolle Seitenabonnenten.



Das KJH **INSEL** hat ebenfalls einen eigenen Account.

Die Homepage des LJBW e. V. hat nach mehr als 10 Jahren eine komplette Überarbeitung erfahren. Der Relaunch startete im Juli 2016. Das Erscheinungsbild ist zeitgemäß und mit dem Responsive Webdesign kann die Seite jetzt auf allen mobilen Endgeräten ansprechend angezeigt werden. Die Struktur der Webseite wurde neu konzipiert. Hinzugekommen ist ein Veranstaltungskalender, der zunächst alle Veranstaltungen des LJBW präsentiert und über den in einem nächsten Entwicklungsschritt eine online-Anmeldung möglich ist. Momentan werden dazu die technischen Voraussetzungen geschaffen.

In den letzten Monaten wurde ebenfalls daran gearbeitet, alle Unternehmungen bzw. Projekte des LJBW in einem einheitlichen Corporate Design unter der Domain www.ljw.de zusammenzufassen. Bisher hatte jedes Projekt seine eigene Webseite:

- die Seite des Kinder- und Jugendhauses www.insel-ljw.de
- die Seite des Projektes „EXPLORIS – Spaß am Forschen“ www.exploris.de
- die Seite für das „Wissenschaftsmobil“ www.wimo.ljw.de

Die Seiten von EXPLORIS und dem Wissenschaftsmobil sind weiter online, jedoch sind diese Projekte beendet, entsprechend gekennzeichnet und werden nicht mehr aktiv beworben.

Die Seite des Kinder- und Jugendhaus **INSEL** befindet sich momentan in der Neukonzipierung und soll noch in diesem Jahr als Subdomain von www.ljw.de ans Netz gehen.

Den Vorreiter hat bereits das neue Projekt *Sachsen Technikum* gemacht: Die Webseite ist unter der Domain www.sachsen-technikum.de aufzurufen und wird zur Subdomain des LJBW weitergeleitet -> http://sub_technikum.ljbw.de/.

Alle Aktivitäten und Projekte des LJBW e. V. sind damit einheitlich nach außen hin erkenntlich und trotzdem unterscheidbar.



9 Vorstand und Mitarbeiter_innen

Der **Vorstand des Landesverbandes** traf sich im Berichtszeitraum zu sieben regulären Vorstandssitzungen. Er sicherte sowohl die Aufsicht über die laufende Geschäftsentwicklung als auch den inhaltlichen Einfluss auf die Gestaltung der Projekte und Vorhaben. In jeder Vorstandssitzung berichteten der Geschäftsführer und weitere Mitarbeiter_innen des Verbandes zu den Vorhaben und Arbeitsergebnissen des LJBW e. V.

Eine **Revisorin** des Landesverbandes hat ihr Prüfrecht wahrgenommen und die Revision in der Geschäftsstelle am 27. April 2017 durchgeführt.

Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 2017 sind beim Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V elf Mitarbeiter_innen hauptamtlich angestellt. Davon befinden sich drei Mitarbeiter_innen in Elternzeit. Die Stellen sind auf gesamt 7,125 Vollzeitäquivalente aufgeteilt.

In der **Geschäftsstelle** befinden sich aktuell sechs Kolleg_innen im Arbeitsverhältnis. Eine Mitarbeiterin nimmt momentan Elternzeit in Anspruch und wird bis zu ihrem Wiedereintritt im Mai 2017 vertreten. Vier hauptamtliche Mitarbeiter_innen in der Geschäftsstelle werden mit Landesmitteln gefördert. Die Anstellung der Mitarbeiterin für die Wasserprojektstage der Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD) wird durch einen Dienstleistungsvertrag ermöglicht.

Im **Kinder- und Jugendhaus /INSEL** arbeiten drei Kolleg_innen hauptamtlich. Die pädagogischen Mitarbeiter_innen des KJH /INSEL werden mit Mitteln der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Zwei Mitarbeiter_innen befinden sich momentan in Elternzeit und werden bis Herbst 2017 vertreten. Trotz eines $\frac{2}{3}$ - Wechsels realisierten die Mitarbeiter_innen erfolgreich alle geplanten Projekte, Veranstaltungen und die alltägliche sozialpädagogische Arbeit. Es erreichte somit eine große Anzahl an Kindern, Jugendlichen und deren Familien und begleitete diese entsprechend der Konzeption.

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 5 Praktikantinnen und ein Praktikant im Kinder- und Jugendhaus /INSEL eingesetzt werden.

10 Ausblick

Bis zum Jahresende sind etliche Highlights geplant:

- Kooperationsvereinbarung mit natec® - Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung in Baden-Württemberg,
- EXPO SCIENCE International in Brasilien,
- Fachtagung „MI(N)T-einander“,
- zwei Science Camps zu “Smart Materials”,
- Fachtag "MINT im ländlichen Raum - Nachwuchskräfte finden und fördern",
- Informatikseminar,
- deutsch-tunesische Jugendbegegnung in Weißwasser,
- solaris-Cup Regionalwettbewerb Dresden,
- Vorbereitung des FIRST® LEGO® League Semi-Finals in 2018
- und vieles mehr.

Neben all den einzelnen großen und kleinen Aktivitäten gilt es, der anfangs genannten Vision nachzugehen: „[...] alle sächsischen Akteure der außerschulischen Jugendbildung in den genannten Bereichen in einem verbandlichen Rahmen zu summieren, miteinander bekannt zu machen und sie zu einem fachlichen und konstruktiven Austausch zu motivieren – immer mit dem Ziel, die Entwicklung junger Menschen zu fördern.“

Daher ist der LJBW e. V. stolz über jedes aktive Mitglied und bringt seinen Mitgliedern dankbar Respekt für die jahrelange unermüdliche größtenteils ehrenamtliche Arbeit entgegen.